

## Einladung zur Transferwerkstatt

**Integriert, kooperativ, aktiv – Potenziale in kleineren Städten und Gemeinden gezielt nutzen**

**22. und 23. Juni 2017 in Hofheim in Unterfranken (Bayern)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich laden wir Sie im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) sowie des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) zur neunten Transferwerkstatt im Städtebauförderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ ein. Sie findet am 22. und 23. Juni in Hofheim in Unterfranken in Bayern statt.

Kleinere Städte und Gemeinden in ländlichen Räumen haben vielfältige Herausforderungen zu bewältigen, um die Lebensqualität vor Ort zu sichern, eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung umzusetzen und sich in ihrer Region wettbewerbsfähig aufzustellen. Für eine erfolgreiche Bewältigung dieser Aufgaben bedarf es geeigneter Strategien, die insbesondere auf einer integrierten und kooperativen Stadtentwicklung beruhen.

Die neunte Transferwerkstatt nimmt daher gezielt Kooperationsräume in den Blick, die ganzheitliche Strategien umsetzen und hierbei die Chancen und Potenziale des Programms in besonderer Weise ausschöpfen. Fachvorträge, eine Exkursion durch die Allianz Hofheimer Land und Erfahrungsberichte aus der Praxis des Städtebauförderprogrammes veranschaulichen die große Vielfalt der im Programm gewählten Ansätze und Erfolge.

In den folgenden Unterlagen finden Sie detaillierte Informationen zum geplanten Ablauf der Veranstaltung. Eine Anmeldung ist bis zum 20. Juni 2017 möglich. Nutzen Sie hierfür bitte das beigefügte Anmeldeformular.

Es besteht für Sie auch die Möglichkeit, den aktuellen Stand der Programmumsetzung in Ihrer Kommune im Rahmen einer Posterausstellung vorzustellen. Dazu können Sie bereits vorhandene Plakate mitbringen.

Wir freuen uns auf einen anregenden Erfahrungsaustausch mit Ihnen in Hofheim in Unterfranken und verbleiben bis dahin mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der Bundestransferstelle Kleinere Städte und Gemeinden



Bundestransferstelle „Kleinere Städte und Gemeinden“  
c/o Plan und Praxis GbR  
Manteuffelstraße 111  
10997 Berlin  
Fon: +49 (0)30 6165348-53  
Fax: +49 (0)30 6165348-54  
E-Mail: [transferwerkstatt\\_ksg@planundpraxis.de](mailto:transferwerkstatt_ksg@planundpraxis.de)



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit

# Integriert, kooperativ, aktiv – Potenziale in kleineren Städten und Gemeinden gezielt nutzen

Transferwerkstatt im Städtebauförderprogramm Kleinere Städte und Gemeinden  
22. und 23. Juni 2017 in Hofheim i. UFr.



Plan und Praxis

# Ziel und Inhalt

Kleinere Städte und Gemeinden in ländlichen Räumen haben vielfältige Herausforderungen zu bewältigen, um die Lebensqualität vor Ort zu sichern, eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung umzusetzen und sich in ihrer Region wettbewerbsfähig aufzustellen. Für eine erfolgreiche Bewältigung dieser Aufgaben bedarf es geeigneter Strategien, die insbesondere auf einer integrierten und kooperativen Stadtentwicklung beruhen. Das Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ setzt hier an und unterstützt die Städte und Gemeinden, ihre gesetzten Ziele zu erreichen.

Als strategische Grundlage für eine gezielte Entwicklung dienen überörtliche integrierte Entwicklungskonzepte. Durch die gemeinsame Auseinandersetzung mit Herausforderungen, Potenzialen und Zielen können sich Städten und Gemeinden gemeinsam zukunftsfähig aufstellen. Grundlage für erfolgreiche überörtliche Konzepte sind tragfähige interkommunale Kooperationen. Mit ihnen können Energien gebündelt, Ressourcen zielgerichtet eingesetzt und Doppelstrukturen abgebaut werden. Auch lokale Akteure und die Bewohnerschaft aktiv einzubinden spielt eine wichtige Rolle für eine gelungene Programmumsetzung. Sie sind es, die letzten Endes vorhandene oder auch neu geschaffene Strukturen nutzen und die Ortskerne, die es zu stärken gilt, mit Leben füllen.

Dabei stellen sich die konkrete Ausgestaltung des Programms und die Umsetzung von Maßnahmen vor Ort sehr unterschiedlich dar. Die jeweiligen Rahmenbedingungen erfordern angepasste Herangehensweisen. Die neunte Transferwerkstatt nimmt Kooperationsräume in den Blick, die ganzheitliche Strategien umsetzen und hierbei die Chancen und Potenziale des Programms in besonderer Weise ausschöpfen. So verfolgt die gastgebende Allianz Hofheimer Land seit Beginn einen integrierten Ansatz und konnte nicht zuletzt durch ihr überörtliches Entwicklungskonzept eine starke Kooperation entwickeln. Die aufgebauten Strukturen sind mittlerweile gefestigt und etabliert.

Die konsequente Innenentwicklung in der Allianz Hofheimer Land stärkt die Ortskerne und hat erfolgreich zur Belebung der Zentren beigetragen. Ein dezentrales Netzwerk sozialer Treffpunkte wie Bürgerhäuser sorgt für Engagement und sozialen Zusammenhalt und baut hierbei auf ein tragfähiges Netz ehrenamtlich tätiger Bewohnerinnen und Bewohner auf.

Ziel der Transferwerkstatt ist es, die große Vielfalt der im Programm gewählten Ansätze und Erfolge darzustellen, Einblicke in die gelebte Praxis zu geben und Impulse für die eigene Programmumsetzung zu generieren. Es wird gezeigt, auf welche Weise die Instrumente des

Programms in unterschiedlichen Kooperationsräumen gewinnbringend eingesetzt werden. Diskussion und Austausch zu den Erfolgsfaktoren aus den dargestellten Beispielen sowie seitens der Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingebrachte Erfahrungen sollen im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen.

Ferner bietet die Veranstaltung Raum, programmspezifische Anliegen einzubringen sowie Fragen der Programmumsetzung zu diskutieren. Am zweiten Veranstaltungstag werden konkrete Umsetzungsbeispiele besichtigt und die Themen der Transferwerkstatt vor Ort in der Allianz Hofheimer Land vertieft.



# Programm

Moderation: Anna Galda, Bundestransferstelle

## Donnerstag, 22. Juni 2017

Ort: Schüttbau Tagungs- und Kulturzentrum,  
Hofheim i. UFr. OT Rügheim

12.30 Uhr **Anmeldung, Kaffee und Imbiss**

13.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Zukunft gemeinsam gestalten: Die Allianz  
Hofheimer Land

Wolfgang Borst, *Bürgermeister der Stadt  
Hofheim in Unterfranken*

Kleinere Städte und Gemeinde in Bayern:  
Bericht aus der Programmumsetzung  
Armin Keller, *Bayerisches Staatsministerium  
des Innern, für Bau und Verkehr, Oberste  
Baubehörde*

Stadtentwicklung in kleineren Städten und  
Gemeinden – Perspektiven des Bundes  
Prof. Dr. Hagen Eyink, *Bundesministerium für  
Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit*

13.45 Uhr **Kleinere Städte und Gemeinden – Erkenntnisse  
aus der Programmumsetzung**  
Laura Hammler und Holger Pietschmann,  
*Bundestransferstelle*

14.15 Uhr **IBA Thüringen 2023: Prozesse und Projekte  
zwischen Stadt und Land**  
Dr. Bertram Schiffers, *Projektleiter IBA  
Thüringen*

14:45 Uhr **Beispiele aus der Praxis: Erfolgreiche Strategien  
der Programmumsetzung – Vorträge**

Teuschnitz in der ARGE Rennsteig:  
Freiraum für Zukunft  
Gabriele Weber, *Bürgermeisterin  
der Arnikastadt Teuschnitz*

Gütenbach im Schwarzwald:  
Ortskern- und Innenentwicklung  
Rolf Breisacher, *Bürgermeister der Gemeinde  
Gütenbach*

Mittelbereich Seelow:  
Erfolgreiche Kooperation in der Oderlandregion  
Thomas Drewing, *Wirtschaftsförderer der Stadt  
Seelow / Geschäftsstelle Oderlandregion*

16:15 Uhr **Kaffeepause**

mit Posterausstellung zu aktuellen Beispielen  
aus der Programmumsetzung

16:45 **Diskussionsrunde mit kommunalen Vertretern**  
Moderation: Holger Pietschmann

17:30 Uhr **Rundgang durch den Ortsteil Rügheim**  
Siegfried Burger, *Vorsitzender des Vereins Dorf-  
gemeinschaft Rügheim*

19.00 Uhr **Ende des ersten Veranstaltungstages und  
gemeinsames Abendessen**

## Freitag, 23. Juni 2017

**Fachexkursion durch die Allianz Hofheimer Land**

Ort: interkommunales Bürgerzentrum, Hofheim i. UFr.  
(ein Transfer von den Hotels wird angeboten)

9.00 Uhr **Abfahrt Hofheim in Unterfranken**

Netzwerk der Dorfgemeinschaftshäuser –  
Bürgerhaus Mechenried  
Bernd Fischer, *Bürgermeister der Gemeinde  
Riedbach*

Leerstände revitalisieren –  
erfolgreiche Beispiele aus Bundorf  
Hubert Endres, *Bürgermeister der Gemeinde  
Bundorf*

Daseinsvorsorge sichern –  
das Allianschwimmbad  
Wolfgang Borst, *Bürgermeister der Stadt  
Hofheim in Unterfranken*

Interkommunal managen und verwalten –  
das Bürgerzentrum  
Wolfgang Borst, *Bürgermeister der Stadt  
Hofheim in Unterfranken*

**Diskussion, Reflexion und Perspektiven**

12.30 Uhr **Der kommunaler Innenentwicklungsfonds:  
Innenentwicklung interkommunal steuern**  
Angelika Sack, *Leiterin Fachbereich Bauen,  
Landkreis Nienburg/Weser*

13.15 Uhr **Ausblick und interaktives Feedback**  
Dr. Steffen Maretzke, *Bundesinstitut für Bau-,  
Stadt- und Raumforschung (BBSR)*  
Holger Pietschmann, *Bundestransferstelle*

13.30 Uhr **Mittagsimbiss**

14.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**  
Transfers zum Bahnhof

# Anmeldung

## Veranstalter

Bundestransferstelle „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR).

## Veranstaltungsort

1. Tag: Schüttbau Tagungs- und Kulturzentrum  
Lange Pfalzgasse 5, 97461 Hofheim i. UFr. OT Rügheim  
2. Tag: Interkommunales Bürgerzentrum  
Marktplatz 1, 97461 Hofheim i. UFr.

## Kontakt

Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie über die Bundestransferstelle:  
Anna Galda, Laura Hammler, Holger Pietschmann  
Telefon: 030 / 6165348-53  
E-Mail: ksg@planundpraxis.de

## Anmeldeinformationen

Die Teilnahme an der Veranstaltung, inklusive Tagungsgetränken und Mittagsimbiss, ist kostenfrei. Die Aufwendungen für Übernachtung und Abendessen sind durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu tragen.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird um Anmeldung bis zum **20. Juni 2017** gebeten.

Per Fax: 030 / 6165348-54  
Per E-Mail: transferwerkstatt\_ksg@planundpraxis.de

Per Post:  
Bundestransferstelle „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“  
c/o Plan und Praxis GbR  
Manteuffelstraße 111  
10997 Berlin

---

## Anmeldung zur Transferwerkstatt

### „Integriert, kooperativ, aktiv – Potenziale in kleineren Städten und Gemeinden gezielt nutzen“

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Transferwerkstatt im Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ am 22. und 23. Juni 2017 in Hofheim i. UFr. an.

- Ich nehme an beiden Tagen teil.  
 Ich nehme nur am 22.06. teil.  
 Ich nehme nur am 23.06. teil.

Meine Stadt / Gemeinde möchte sich im Rahmen der Posterausstellung vorstellen:

Ja /  Nein

Ich möchte den Transfer vom Bahnhof Haßfurt zum Veranstaltungsort und zurück nutzen:

Ja /  Nein

Ich nehme am 22.06. am gemeinsamen Abendessen teil (auf eigene Kosten):

Ja /  Nein

Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in einer Teilnehmerliste zugänglich gemacht werden:

Ja /  Nein

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten zur weiteren Verarbeitung gespeichert werden. Ihre Einwilligung hierzu können Sie jederzeit schriftlich per Post oder E-Mail mit Wirkung für die Zukunft bei der Bundestransferstelle widerrufen:

Ja /  Nein

Ich bin damit einverstanden, dass Fotoaufnahmen, die im Rahmen der Transferwerkstatt von mir gemacht werden, sowohl in elektronischer als auch in gedruckter Form durch das BMUB oder das BBSR genutzt werden. Die Nutzung schränke ich weder zeitlich noch räumlich ein. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie dem widersprechen.

Vor- und Nachname

Programmkommune

Dienststelle und  
Anschrift

E-Mail Adresse

Ort / Datum

Unterschrift

# Veranstaltungsort

## 1. Tag: Schüttbau Tagungs- und Kulturzentrum

Lange Pfalzgasse 5  
97461 Hofheim i. UFr. OT Rügheim

## 2. Tag: Interkommunales Bürgerzentrum

Marktplatz 1  
97461 Hofheim i. UFr.

Hofheim in Unterfranken sowie den Ortsteil Rügheim erreichen Sie über die A70, Abfahrt Anschlussstelle Schönlungen. Weiterfahrt auf der B303 in Richtung Hofheim i. Ufr., Coburg.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie Hofheim i. UFr. über den Bahnhof Haßfurt. **Von dort wird ein Transfer zwischen Bahnhof und Veranstaltungsort angeboten.** Dieser ist auf die An- und Abreisezeiten in Haßfurt abgestimmt. Gerne bieten wir auch einen Transfer zu den Hotels an.

# Hotelempfehlungen

### 1 Landgasthof Burgblick

Manauer Straße 4, 97461 Hofheim i.UFr. – OT Manau  
Telefon: 09523 450  
www.landgasthof-burgblick.de  
info@landgasthof-burgblick.de  
Preisklasse: einfach  
Entfernung zum Veranstaltungsort: circa 6 Kilometer

### 2 Hotel zur Krone

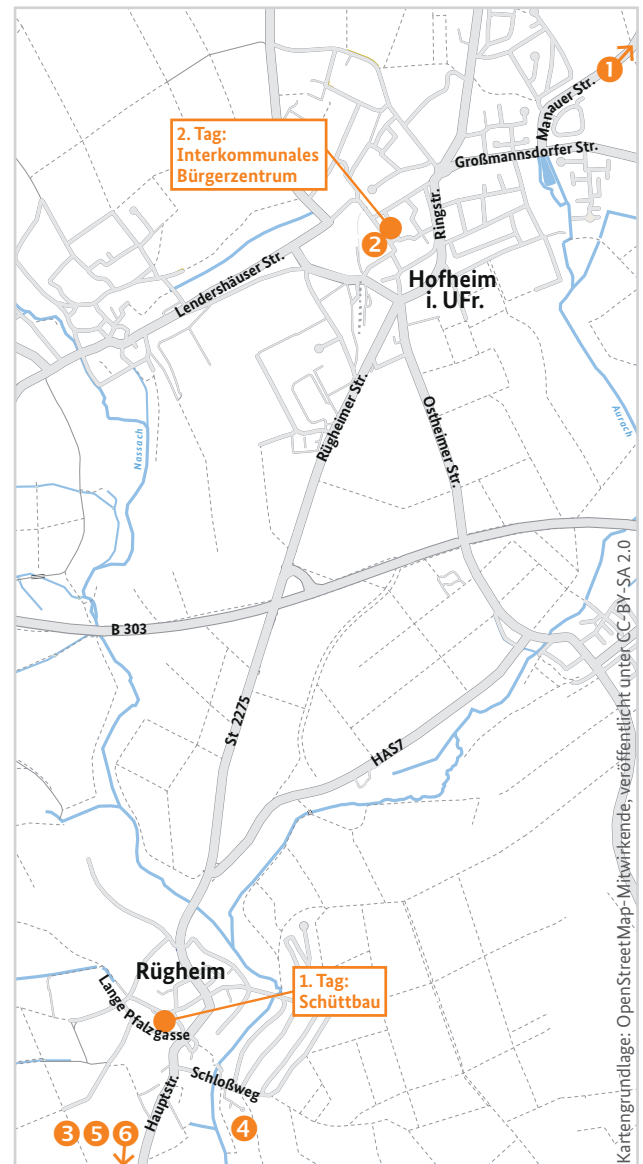
Landgerichtsstraße 1, 97461 Hofheim i. UFr.  
Telefon: 09523 7373  
www.hotel-zur-krone-hofheim-ufr.de  
fridolin-pechmann@t-online.de  
Preisklasse: einfach  
Entfernung zum Veranstaltungsort: circa 3,5 Kilometer

### 3 Hotel Goldener Stern

Marktplatz 6, 97486 Königsberg i. Bay.  
Telefon: 09525 92210  
www.goldnerstern.com  
info@goldnerstern.com  
Preisklasse: mittel  
Entfernung zum Veranstaltungsort: circa 7 Kilometer

### 4 Landhotel Rügheim

Schlossweg 1, 97461 Hofheim i. UFr. – OT Rügheim  
Telefon: 09523 502930  
www.landhotel-ruegheim.de  
info@landhotel-ruegheim.de  
Preisklasse: mittel-gehoben  
Entfernung zum Veranstaltungsort: circa 500 Meter



### 5 Hotel Walfisch

Obere Vorstadt 8, 97437 Haßfurt  
Telefon: 09521 951251  
www.hotel-walfisch-hassfurt.de  
info@hotel-walfisch-hassfurt.de  
Preisklasse: einfach  
Entfernung zum Veranstaltungsort: circa 10 Kilometer

### 6 Hotel Mathes

Industriestraße 55-57, 97437 Haßfurt  
Telefon: 09521 7090  
www.hotel-mathes.de  
hotel.mathes@freenet.de  
Preisklasse: einfach-mittel  
Entfernung zum Veranstaltungsort: circa 10 Kilometer

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie bei der Tourismus-Information Haßberge: [www.hassberge-tourismus.de/DE/Hotel-Pension-Gasthof.htm](http://www.hassberge-tourismus.de/DE/Hotel-Pension-Gasthof.htm)